

## Müssen Antibiotika immer aufgebraucht werden?

Antibiotika sind nach wie vor eine unersetzbare Therapieoption bei Infektionskrankheiten. Warnungen vor und Berichte über Antibiotikaresistenzen mahnen aber zu einem sparsamen Umgang. Gleichzeitig gewinnen wir zunehmend Erkenntnisse über die Bedeutung eines gesunden Darm-Mikrobioms und die diesbezüglich negativen Auswirkungen von Antibiotika-Therapien.

Entsprechend drängt die Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) in ihren Empfehlungen auf die Vermeidung und die sofortige Beendigung unnötiger Antibiotika-Behandlungen und empfiehlt, so kurz wie möglich zu therapieren. Damit wird dem weit verbreiteten und hartnäckigen Irrglauben entgegengewirkt, dass eine angefangene Packung oder Flasche eines Antibiotikums grundsätzlich so lange eingenommen werden muss, bis sie aufgebraucht ist.

In der Pädiatrie müssen meist individuelle Dosierungen nach Körpergewicht errechnet werden. Die so erhaltene Gesamtmenge stimmt dann oft nicht mit den verfügbaren Packungsgrößen überein, sodass am Ende der empfohlenen Ein-

nahmedauer Restmengen übrigbleiben. Solche Reste sollten selbstverständlich nicht unnötigerweise aufgebraucht werden. Hier wäre hilfreich, wenn eine Ärztin oder Arzt anhand einer exakten Dosierung und der Therapiedauer eine passende Packungsgröße verordnen würde, um einer vermeidbaren Nachverordnung vorzubeugen.

Für die Dauer von antibiotischen Therapien ist entscheidend, wie sich der klinische Verlauf entwickelt. Aus der Praxiserfahrung zeigt sich meist innerhalb von 24 – 36 h nach Beginn einer adäquat dosierten antibiotischen Therapie eine deutliche Besserung des Allgemeinzustands, wenngleich einzelne Symptome noch ausgeprägter sein können, z. B. bei Pneumonien prompter Fieberabfall, aber mehr Husten.

Eine schnelle und anhaltende Symptombesserung erlaubt u.U. eine kürzere Behandlung, was aber bei Kindern unter 2 Jahren nicht empfohlen wird. Voraussetzung für einen schnellen Heilerfolg und damit für die Therapiedauer ist die Einnahmetreue. In der Apotheke ist es daher unabdingbar, im Rahmen des Be-

ratungsgesprächs jegliche Hinweise für eine korrekte Einnahme zu geben. Ist die durch den Arzt verordnete Dosierung bekannt? Welcher Einnahmeabstand ist erforderlich? Soll das Antibiotikum vor oder nach den Mahlzeiten eingenommen werden? Gibt es Wechselwirkungen mit Nahrungsmitteln oder anderen Arzneimitteln? Diese Fragen müssen eindeutig mit den Eltern oder Betreuenden des Kindes geklärt werden.

Problematisch kann ein aut-idem-Austausch z. B. im Rahmen von Rabattverträgen und bei Lieferengpässen sein, wenn die ursprüngliche Anzahl Einzeldosen, z. B. Tabletten, von der abgegebenen abweicht. In dieser Situation muss besonders auf Einhaltung der verordneten Therapiedauer hingewiesen werden.

In einigen Fällen sollte die Therapie sofort beendet/verkürzt oder ggf. das Antibiotikum gewechselt werden, z. B. bei allergischen Reaktionen, erheblichen Nebenwirkungen, keine Besserung der Symptome innerhalb von 48 h oder Erreichen der gewünschten Therapiedauer. Dies sollte jedoch nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt erfolgen.



**Dr. Miriam Ude**  
Apothekerin, Darmstadt



**Dr. Steffen Fischer**  
Kinder- u. Jugendarzt, Hochheim a. M.

**1** Antibiotische Therapie in der ambulanten Pädiatrie 2024; Arbeitsgemeinschaft „Antibiotic Stewardship (ABS) ambulante Pädiatrie“ (ABSaP); „Antib“ Ärztenetz Bielefeld; BVKJ; DGPI); DGPI.de  
**2** AWMF S3-Leitlinie Therapie der Tonsillo-Pharyngitis; AWMF-Register-Nr. 017/024 **3** <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/017-024> **4** AWMF S2k-Leitlinie Antibiotikatherapie bei HNO-Infektionen; AWMF-Register-Nr. 017/066 I Klasse S2k; <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/017-066> **5** <https://www.deutschesapothekenportal.de/rezept-retax/apothekenfragen-archiv/vollstaendiger-beitrag/darf-ein-rabattartikel-mit-abweichender-stueckzahl-abgegeben-werden/>



Erweitern Sie Ihr Wissen im Bereich der Kindergesundheit mit der PädiaAkademie. Einmal im Monat beantworten unsere Experten der PädiaAkademie exklusiv in der DAZ häufige Fragen aus unseren Fortbildungen. Erfahren Sie mehr zu unserem Service und informieren Sie sich über den QR-Code. Sie haben selbst eine spannende pädiatrische Frage? Dann schreiben Sie uns: [beratung@paediaakademie.de](mailto:beratung@paediaakademie.de)

Ein Service von

**INFECTOPHARM**  
Wissen wirkt.

**pädia**